

AMIE4u e.V.
 Im Asenwald 54/17/677
 70599 Stuttgart
 Mobil: 01577807520
 Tel: 0711 2208557

info@amie4u.org
 www.amie4u.org

Amtsgericht Stuttgart, VR 720136,
 gemeinnütziger Verein zur
 interkulturellen Bildungsförderung.

AMIE4u e.V.

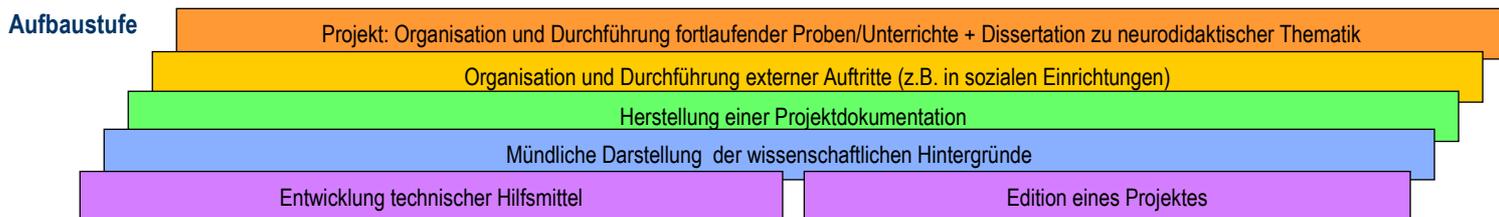
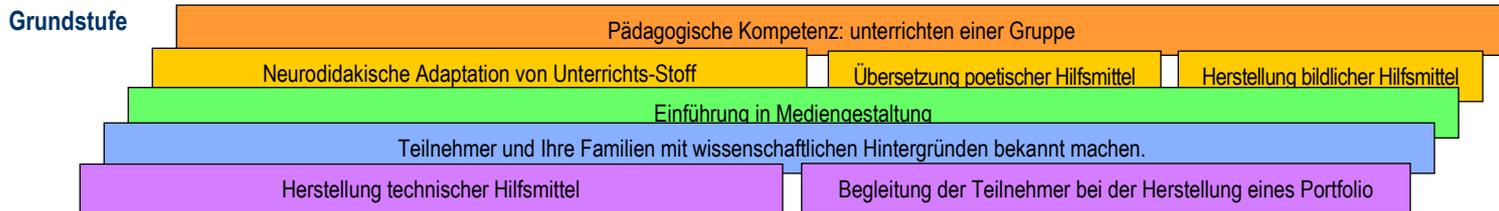
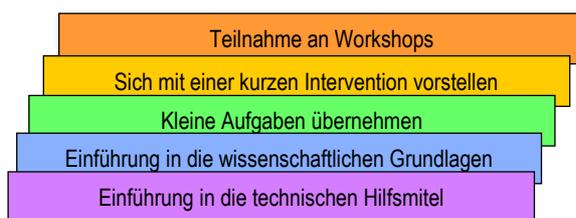


Active Modern
 Intercultural Education For You

Projekt-Kompetenzstudium für Neurodidaktisches Lehren

Studiens-Aufbau:

Assessment-Center
 und allgemeine Einführung



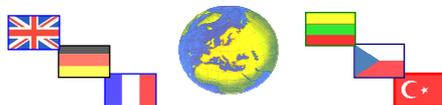
■ Pädagogik
 ■ Kommunikation
 ■ Mediengestaltung
 ■ Wissenschaft
 ■ Entwicklung

Die Dauer der Ausbildung hängt von den bereits vorhandenen Grundkenntnissen und Erfahrungen ab. Sie erfordert mindestens 1 ½ Jahre. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden insbesondere in der pädagogischen Praxis erworben. Die Ausbildung findet daher in Verbindung mit einem Arbeits-Praktikum statt.

Kosten der Ausbildung: http://www.music-union.org/beitragstabelle_ausbildung.html

Stipendien sind im Rahmen der Programme der Europäischen Kommission für Bildung und Kultur möglich.

Das Arbeitspraktikum beginnt nach erfolgreichem Abschluss der Grundstufe. Es umfasst die selbständige Durchführung fortlaufenden Unterrichts, unterstützt durch regelmäßige Beratung und wird im Rahmen eines Praktikumsvertrages vergütet.



Neuronale Tiefenverankerung und Gedächtnis-Nachhaltigkeit durch audio-viseo-taktile Vernetzung

Transfer von präzentralen Gedächtnisinhalten in postzentrale Areale,
unterstützt durch tiefen-neuronale Verwurzelung.

Die Methode verankert Inhalte, welche als solche keine taktile Gegenständlichkeit haben, unter gleichzeitiger Heranziehung emotionaler Komponenten, in der räumlich taktilen Dimension und damit in den für Nachhaltigkeit zuständigen Bereichen des Gehirns:

- a) Tiefenverbindung mit dem inneren Teil des Gehirns durch emotionale Beteiligung.
- b) Verankerung präfrontaler Lerninhalte in postzentralen Arealen der Gehirnrinde durch audio-synchrone Körperbewegung.

Die Arbeitsunterlagen ermöglichen die **zeit- und ortgleiche Synchronisierung** von Sehen, Hören, Sprechen, Tasten, Bewegen, Vorstellen und räumlicher Zuordnung. Bilder, Verse und die instrumentale Spiel-Bewegung als choreographische Interpretation einer diese Bewegungen umspannenden „Story“ kommen zu synchronisiertem Einsatz.

Es geht um die Erarbeitung didaktischer Ansätze auf wissenschaftlicher Grundlage, die den sensomotorischen Bedürfnissen des Gehirns Rechnung tragen.

So wie die Lunge nach Luft verlangt, so verlangt das Gehirn biologisch nach Lernen. Bekommt es, was es braucht, kann Lernen im Grunde für jeden zur Passion werden.